



Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, 9058 Brülisau

ZAHLEN & FAKTEN

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2016

SAMSTAG, 4. JUNI 2016, 10.30 UHR, BEI DER TALSTATION IN BRÜLISAU

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Im Namen des Verwaltungsrates darf ich Sie zur ordentlichen Generalversammlung einladen. Die GV findet auf dem Dorfplatz in Brülisau statt. Akkreditierung, Essensbonausgabe und Zugang zum GV-Gelände sind ab 09:30 Uhr möglich. Sind Sie am persönlichen Erscheinen verhindert, können Sie Ihr Stimmrecht mit schriftlicher Vollmacht abtreten.

Vom 9. April bis 5. Juni 2016 werden im Aktienregister keine Aktienübertragungen vorgenommen. An der GV stimmberrechtigt sind die am 8. April 2016 eingetragenen Aktionäre.

Den Teilnehmenden wird ein Imbiss offeriert. Mit dem Coupon auf dem Stimmrechtsausweis erhalten Sie einen Imbiss-Gutschein für eines der reservierten Restaurants. Dieser ist ausschliesslich am Samstagmittag und nur im aufgeführten Lokal gültig:

- Berggasthaus Ruhesitz
- Berggasthaus Plattenbödeli
- Café Fässler, Appenzell
- Hotel Bad Gonten, Gontenbad
- Hotel Hecht, Appenzell
- Hotel Hof Weissbad
- Hotel Krone, Brülisau
- Restaurant Alpenrose, Wasserauen
- Restaurant Alpstein, Appenzell
- Restaurant Golf Gonten, Gonten
- Restaurant Hof, Appenzell
- Restaurant Linde, Appenzell
- Restaurant Rössli, Brülisau
- Restaurant Neues Bild, Eggerstanden

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Generalversammlung 2016.

Brülisau, 21. April 2016

Im Namen des Verwaltungsrates der
Hoher Kasten
Drehrestaurant und Seilbahn AG



Emil Koller, Präsident



Fotos: zVfg



Verwaltungsrat

Emil Koller, Appenzell, Präsident	bis 2018
Christof Steger, Altstätten, Vizepräsident/Aktuariat	bis 2018
Markus Stutz, Appenzell Steinegg, Technik	bis 2018
Jakob Signer, Appenzell Meistersrüte, Finanzen	bis 2018
Sepp Fässler, Appenzell Steinegg, Bau	bis 2018

Revisionsstelle

Revison Treuhand AG, Sargans	bis 2017
------------------------------	----------

Betriebe

Geschäftsleiter Seilbahn	
Martin Ebnetter, Schwellbrunn	seit 2011
Technischer Leiter	
Rolf Follador, Brülisau	seit 2010
Pächter Drehrestaurant	
Urs Brülisauer, Appenzel	seit 2006

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2015

ZWEITBESTES ERGEBNIS IN UNSERER GESCHICHTE!

Die Seilbahn auf den Ostschweizer Aussichtsberg Hoher Kasten schliesst das vergangene Jahr mit dem zweitbesten Ergebnis ihrer Geschichte ab. Einzig 2008 war mit der Eröffnung des neuen Drehrestaurants noch besser. Zum glanzvollen Ergebnis des Seilbahnbetriebes mit einem Betriebsergebnis (EBITDA) von 1,201 Mio. Franken trugen neben den Rekordfrequenzen im Februar und Dezember auch die stetig zulegenden Gastronomieangebote mit Banketten und Abendanlässen bei. Im kommenden Juni soll mit dem neuen Europa-Rundweg auf dem Hohen Kasten ein neuer Publikumsmagnet eröffnet werden.

Kastenbahn macht heute mehr Gewinn als früher Umsatz

Das Geschäftsjahr 2015 war das zweitbeste in der bisherigen Geschichte der Kastenbahn. Mit 1'201'120 Franken weist das Unternehmen einen EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzaufwand und Steuern) aus, der höher liegt als der gesamte Umsatz zu Zeiten vor dem Drehrestaurant. Und mit dem neuen Europa-Rundweg auf dem Gipfel werden für die nächsten Geschäftsjahre noch ambitioniertere Geschäftsziele angestrebt.

Dabei sah es im Berichtsjahr lange nicht nach einem derart erfolgsversprechenden Ergebnis aus. Das Wetter war zwar gut, doch spielen heutzutage die Wetterprognosen für das

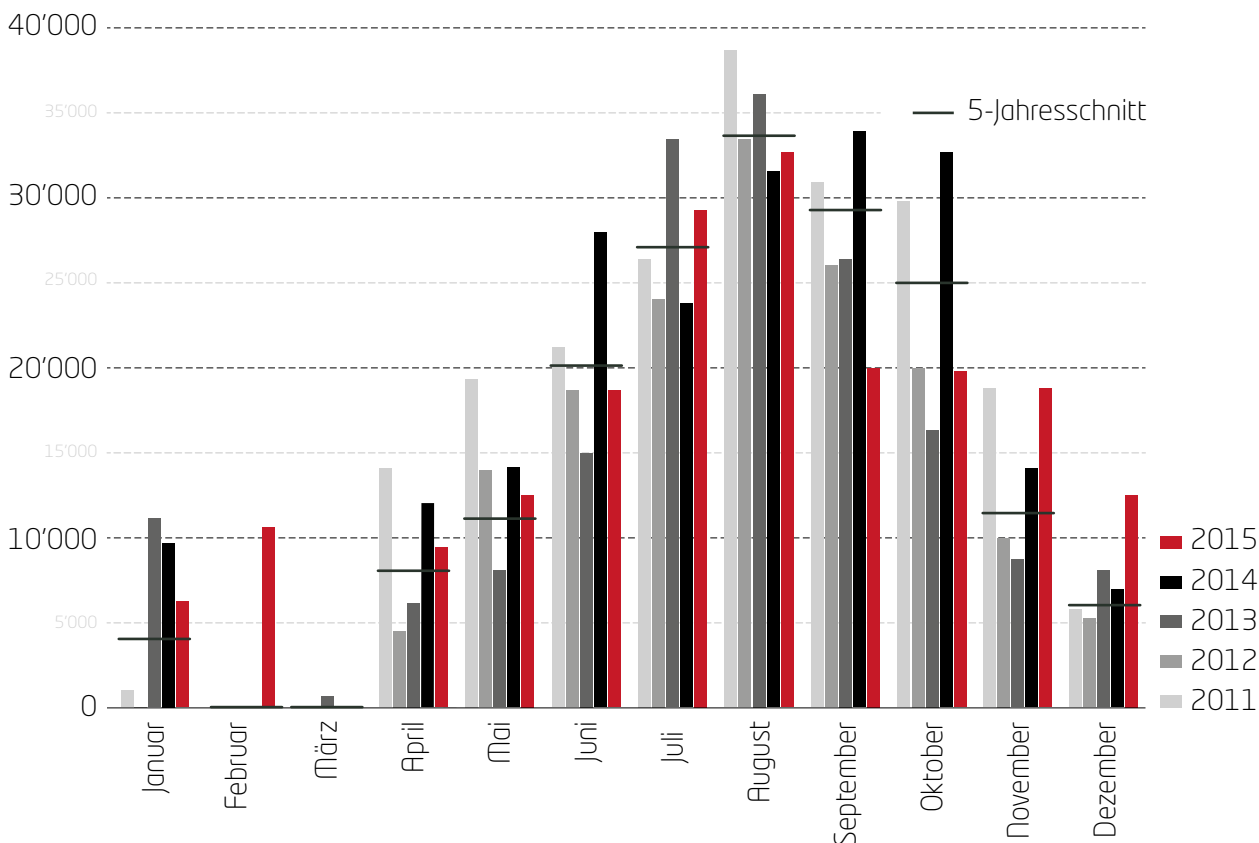
Wochenende eine tragende Rolle. Werden Mitte Woche Gewitter angekündigt, entscheiden sich viele potenzielle Gäste für ein anderes Wochenendprogramm. Umso ärgerlicher, wenn dann die angekündigten Gewitter ausbleiben, wie das im letzten Sommer meistens der Fall war.

Mehr Ertrag pro Fahrfrequenz

Insgesamt wurden im letzten Jahr 192'023 Personen transportiert. Damit wurde der fünfjährige Durchschnitt um 8,3% übertroffen. Dies ist umso erfreulicher angesichts der Tatsache, dass während des ganzen Jahres auf dem Gipfel die Baustelle für den Europa-Rundweg die Bewegungsfreiheit der Gäste einschränkte.

Gegenüber dem Vorjahr lagen die Frequenzen der Seilbahn um 7,8% tiefer, was aber nur auf den ersten Blick einen Schatten über das Gesamtergebnis wirft. Denn im Jahr zuvor kamen infolge Jubiläumsaktionen und Raiffeisen-Kampagne zwar mehr Gäste auf den Hohen Kasten, bezahlten jedoch im Durchschnitt zwei Franken weniger pro Fahrt. So konnte der reine Bahnertrag bei tieferen Frequenzen um 13,1% auf 2'079'458 Franken gesteigert werden. Nach Abschreibungen in der Höhe von 1'015'446 Franken weist der Geschäftsbericht einen Jahresgewinn von 53'154 Franken aus.

FREQUENZEN PRO MONAT 2011-2015



Das Jahr im Überblick

Januar	schlechtes Wetter, schlechter Geschäftsgang
Februar	sehr gut; Drehrestaurant wurde förmlich überlaufen bester Februar aller Zeiten
März	Revision: Seilbahn und Drehrestaurant geschlossen
April	drittbester April, 2'000 über dem Fünfjahresschnitt
Mai	zufriedenstellend, leicht über dem Fünfjahresschnitt
Juni	schlechtes Wetter, dafür viele Fahrten für Baustelle
Juli	sehr erfreulich
August	erste Hälfte schlecht, dann zufriedenstellend
Sept	enttäuschend; ein Drittel unter dem Fünfjahresschnitt
Okt	nur 2013 war noch schlechter; weit unter dem Schnitt
Nov	sehr guter, sogar einer der besten November
Dez	bester Dezember aller Zeiten

Betrieb und Personal

Brülisau hat erstmals in seiner Geschichte einen Bahnschalter! An der Talstation können seit letztem Jahr auch Billette für Postauto und Bahn gekauft werden. Die Geräte werden von der Postauto AG zur Verfügung gestellt.

Ab 2016 werden die fahrplanmässigen Samstagabendfahrten im Juli und August aus dem SBB-Fahrplan gestrichen, weil das Angebot zu wenig genutzt wurde. Wenn die Fahrten nicht

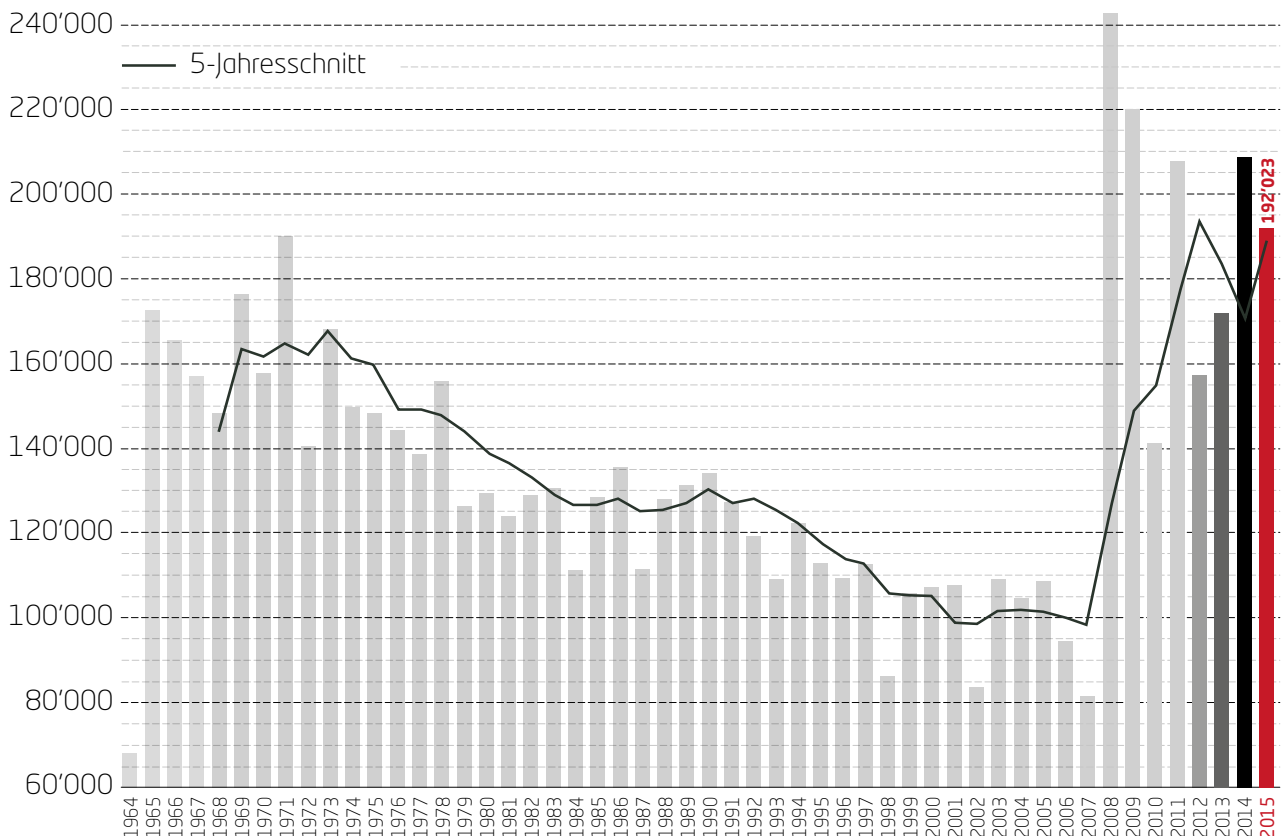
mehr im Fahrplan sind, dann besteht für uns keine Verpflichtung zum Fahren. Es ist uns jedoch möglich, jederzeit und je nach Wetter Abendfahrten durchzuführen. Allein die Verpflichtung dazu entfällt.

Im letzten Jahr übernahm Matjaz Leu die Verantwortung für das Marketing von Marianne Pfändler, welche im Februar nach über zehn Jahren aus familiären Gründen aus dem Unternehmen ausschied. Ihr Nachfolger Matjaz Leu verlässt uns im laufenden Jahr früher als geplant, da er zuhause im Hotel Adler einsteigt. Im Sommer 2015 nahmen zwei neue Kabinenbegleiter ihren Dienst auf.

Bau Europa-Rundweg

Die Baustelle des neuen Europa-Rundweges dominierte nicht nur das Bild auf dem Gipfel, sondern auch die Agenda der Baukommission. Nach schneebedingt später als geplantem Baubeginn geriet der Terminplan weiter in Verzug. Der Rückstand konnte trotz gutem Bauwetter nicht mehr eingeholt werden. Die Baustelle musste eingewintert und die Eröffnung des Weges auf Juni 2016 verschoben werden. Weite Teile des neuen Weges waren über den Winter jedoch begehbar. Die Kosten liegen im Plan. Einzelne Abweichungen nach oben konnten anderweitig kompensiert werden.

FREQUENZEN 1964-2015



Patenschaften für den neuen Rundweg mit Namensschild

Der neue Rundweg umkränzt den Gipfel auf 1784.5 m ü. M. und endet beidseits der Bergstation an Treppen, die auf die Gipfelplattform führen. Die feierliche Eröffnung haben wir am 10. Juni 2016 geplant. Für die 259 Meter Weglänge werden 259 Patenschaften vergeben. Die Paten werden am Rundweg während mindestens zehn Jahren mit einem Namensschild erwähnt. Derzeit hat es noch freie Plätze. Wer bis zur Generalversammlung eine Patenschaft löst und einbezahlt, ist mit seinem Namensschild an der Eröffnungsfeier vom 10. Juni am Europa-Rundweg präsent und persönlich eingeladen.

Alpengarten

Der Alpengarten erfährt einen weiteren grösseren Umbau und wird entlang des neuen Europa-Rundweges komplett neu angelegt. Damit ist der Alpengarten auch für Rollstuhlfahrer und weniger berggängige Besucher zugänglich. Die Mitglieder des Vereins Alpengarten leisten unter Führung ihres Präsidenten Peter Raschle und der botanischen Leiterin Lydia Frey einen beachtlichen Einsatz. Lydia Frey stand zusätzlich auch im Einsatz als Umweltbeauftragte für die Gebirgsbaustelle. Bis sich die Vegetation auf dieser Meereshöhe erholt und der Alpengarten in alter Blüte erstrahlt, wird es aber noch ein paar Jahre Geduld brauchen.

Technik

Nach den grossen Investitionen in den letzten Jahren hat die Kastenbahn einen hohen Stand der Technik erreicht. Entsprechend beschränkten sich die Aufwände und Tätigkeiten der Technik im Geschäftsjahr auf die ordentliche Revision. Die grössten Posten waren die Schraubenkontrolle an beiden Stützen, die induktiven und visuellen Prüfungen aller Seile, Wartungs- und Servicearbeiten sowie Ausgaben für Ersatzmaterial, speziell im Bereich Elektronik, wo Blitzschläge doch immer wieder Verursacher von Schäden sind.

Das neue Instandhaltungstool SAMBESI hat sich bestens bewährt und die zuverlässigen Wartungsarbeiten durch unsere kompetenten technischen Mitarbeiter sind Garant für störungsfreie Fahrten.

Während drei Tagen wurde in unserem Unternehmen vom BAV (Bundesamt für Verkehr) ein Systemaudit durchgeführt und die Kriterien Personal, Technik und Führung beurteilt. Das Ergebnis ist äusserst positiv ausgefallen und bestätigt unsere Marschrichtung, die Ziele sowie die Kompetenz aller Mitarbeitenden.

Marketing

Die Anforderungen im Marketing stiegen in den letzten Jahren stark. Einerseits wird es immer schwieriger, die Gäste überhaupt zu erreichen. Reizüberflutung und Verzettlung auf unterschiedliche Kanäle sind die Gründe dafür. Auf der anderen Seite wurde der Wettbewerb härter, da alle Mitbewerber im Tourismusmarkt ihr Marketing professionalisiert haben. Unser Unternehmen war auf allen Schienen aktiv und bewirbt



Foto: Emil Koller

den Hohen Kasten wie gewohnt an Messen, aber auch über Social Media und andere Online-Kanäle.

Die Partnerschaft mit den Bergbahnen Elm hat sich bewährt und wird 2016 weitergeführt. Für die Ferienkarte konnte zusammen mit Appenzellerland Tourismus ein neuer Kostenteiler ausgehandelt werden. Die Entschädigung für die Kastenbahn wird ab dem laufenden Jahr höher ausfallen.

Drehrestaurant

Das Drehrestaurant bleibt ein Hauptziehungspunkt auf dem Hohen Kasten. Das neue Angebot «Vollmond-Dinner» kommt sehr gut an, die Anlässe sind stets früh ausgebucht. Auch das Frühstücksbuffet ist nach wie vor sehr begehrt. Künftig wird daher vermehrt das reichhaltige Vesperplättli gefördert. Die Öffnungszeiten des Drehrestaurants entsprechen ab dem laufenden Jahr den Bahnbetriebszeiten, wobei Abendgesellschaften und Sonderanlässe auf Anmeldung selbstverständlich jederzeit möglich sind.

Finanzen

Bei 7,8% Minderfrequenzen gegenüber dem Vorjahr stieg der Bahnertrag um 13,1% oder CHF 241'179 auf CHF 2'079'458. Der durchschnittliche Ertrag pro Bahnfrequenz stieg von CHF 8.83 auf CHF 10.83, wobei der Vorjahreswert wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten historisch tief ausgefallen war.

Die Nebenerträge nahmen gegenüber 2014 um 1,1% auf CHF 509'350 zu. Darin zusammengefasst sind insbesondere Miet- und Werbeeinnahmen. Die Rückstellung für die im Umlauf befindlichen Gutscheine wurde um CHF 5'000 auf CHF 1'027'000 reduziert.

Der Personalaufwand stieg um 2,4% auf CHF 777'736. Dank der im Stundenlohn angestellten Mitarbeiter kann zwar flexibel auf den Gästeandrang reagiert werden, die Zunahme ist aber hauptsächlich in den Arbeiten für den Europa-Rundweg begründet.

Der Sachaufwand konnte erneut gesenkt werden, gegenüber 2014 um 2,0% auf CHF 608'532. Höheren Unterhaltskosten bei den Anlagen und dem Drehrestaurant stand ein deutlich tieferer Marketingaufwand gegenüber. Letzterer war im Vorjahr wegen des 50-Jahre-Jubiläums einmalig angehoben worden.

Der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt CHF 1'201'120 oder 46,4% des Umsatzes. Nach Abzug von CHF 120'154 Zinsen und CHF 12'366 Steuern sowie Abschreibungen in der Höhe von CHF 1'015'446 resultiert ein Jahresgewinn von CHF 53'154. Damit konnten deutlich mehr als die betriebsnotwendigen Abschreibungen von den angestrebten CHF 850'000 (neu inklusive bereits erstellten Teilen des Europa-Rundweges) getätigt werden.



Foto: Emil Koller

BILANZ

per 31. Dezember 2015

alle Beträge in CHF

Aktiven

	2015	2014
Flüssige Mittel	49 049.19	32 290.27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei Dritten	63 561.74	21 896.60
Übrige kurzfristige Forderungen, bei Dritten	37 892.47	42 324.75
Vorräte	1 200.00	500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	123 983.30	77 121.80
Total Umlaufvermögen	275 686.70	174 133.42
Finanzanlagen	201.00	202.00
Maschinen und Mobiliar Seilbahn	34 001.00	121 000.00
Maschinen und Mobiliar Gastronomie	19 000.00	15 000.00
Immobilien und Anlagen Seilbahn	5 140 000.00	5 588 000.00
Immobilien und Anlagen Gastronomie	7 055 000.00	7 440 000.00
Immobilien Europa-Rundweg	1 560 000.00	240 000.00
Total Anlagevermögen	13 808 202.00	13 404 202.00
Total Aktiven	14 083 888.70	13 578 335.42

Passiven

	2015	2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bei Dritten	15 122.75	30 095.61
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 065.64	85 874.26
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, bei Dritten	109 719.15	65 728.95
Passive Rechnungsabgrenzung	72 240.22	59 049.55
Kurzfristige Rückstellungen	1 027 000.00	1 032 000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 225 147.76	1 272 748.37
Hypotheken	4 725 000.00	4 225 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	4 725 000.00	4 225 000.00
Total Fremdkapital	5 950 147.76	5 497 748.37
Aktienkapital	7 600 000.00	7 600 000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	35 000.00	34 000.00
Gewinnvortrag	445 587.05	438 792.94
Jahresgewinn	53 153.89	7 794.11
Total Eigenkapital	8 133 740.94	8 080 587.05
Total Passiven	14 083 888.70	13 578 335.42

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2015

alle Beträge in CHF

	2015	2014
Bahnertrag	2 079 457.89	1 838 279.17
Nebenerträge	509 350.10	503 640.50
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2 588 807.99	2 341 919.67
Materialaufwand	-1 420.00	-1 919.65
Bruttogewinn I	2 587 387.99	2 340 000.02
Personalaufwand	-777 735.69	-759 180.61
Bruttogewinn II	1 809 652.30	1 580 819.41
Bau- und Durchleitungsrechte	-8 295.70	-7 782.30
Unterhalt Bauten und Anlagen Seilbahn	-121 973.72	-84 988.82
Unterhalt Bauten und Anlagen Gastronomie	-23 625.30	-14 666.75
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-78 257.15	-79 668.75
Energie- und Entsorgungsaufwand	-31 502.60	-40 754.67
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-160 095.63	-151 162.56
Werbeaufwand	-173 844.87	-227 272.58
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-10 937.15	-14 432.60
Total übriger betrieblicher Aufwand	-608 532.12	-620 729.03
Betriebsergebnis I (EBITDA)	1 201 120.18	960 090.38
Abschreibungen	-1 015 446.35	-834 489.50
Betriebsergebnis II (EBIT)	185 673.83	125 600.88
Finanzaufwand	-120 167.06	-124 366.27
Finanzertrag	13.27	99.50
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	65 520.04	1 334.11
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	0.00	20 000.00
Jahresergebnis vor Steuern	65 520.04	21 334.11
Direkte Steuern	-12 366.15	-13 540.00
Jahresgewinn/Jahresverlust	53 153.89	7 794.11

GELDFLUSSRECHNUNG

alle Beträge in CHF

	2015	2014
Jahresgewinn	53 153.89	7 794.11
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	1 015 446.35	834 489.50
Veränderung Rückstellungen	-5 000.00	47 000.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-41 665.14	73 087.95
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	4 432.28	17 902.22
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-700.00	700.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-46 861.50	-42 976.15
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14 972.86	-229.44
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	43 990.20	26 264.26
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	13 190.67	10 847.63
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 021 013.89	974 880.08
Devestitionen von Finanzanlagen	1.00	0.00
Investitionen in Sachanlagen	-1 419 447.35	-1 378 489.50
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 419 446.35	-1 378 489.50
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	500 000.00	275 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	500 000.00	275 000.00
Veränderung netto Flüssige Mittel	101 567.54	-128 609.42
Nettobestand flüssige Mittel per 1.1.2015	-53 583.99	75 025.43
Nettobestand flüssige Mittel per 31.12.2015	47 983.55	-53 583.99
Veränderung netto, flüssige Mittel	101 567.54	-128 609.42



Foto: Jakob Signer

Erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschriften zur Rechnungslegung wurden notwendige und sinnvolle Anpassungen der Vorjahresangaben in Ausweis, Darstellung und Gliederung vorgenommen.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung

zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Abschreibungen	31.12.2015	31.12.2014
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Seilbahn	448 000	409 273
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Gastronomie	385 000	381 119
Abschreibungen Immobilien Europa-Rundweg	85 559	10 097
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Seilbahn	89 699	30 000
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Gastronomie	7 189	4 000
Total	1 015 446	834 490

Anzahl Mitarbeiter	31.12.2015	31.12.2014
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	>11	>11

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Immobilien (Buchwert)	10 510 000	9 428 000
Total	10 510 000	9 428 000

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	31.12.2015	31.12.2014
Erlös aus Einräumung einer Grunddienstbarkeit	0	20 000
Total	0	20 000

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Bei der Bewertung der Sachanlagen wurde im Berichtsjahr vom Grundsatz der Stetigkeit abgewichen. Neu werden sämtliche Gegenstände des betrieblichen Sachanlagevermögens auf der Basis ihrer zugewiesenen kalkulatorischen Nutzungsdauer linear abgeschrieben; bisher erfolgten die Abschreibungen grossteils entlang steuerlicher Vorgaben.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

alle Beträge in CHF

	2015	2014
Vortrag Bilanzgewinn	445 587.05	438 792.94
Jahresgewinn	53 153.89	7 794.11
Total zur Verfügung der Generalversammlung	498 740.94	446 587.05
Zuweisung an die allg. gesetzliche Gewinnreserve	3 000.00	1 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	495 740.94	445 587.05
Total Verwendung des Bilanzgewinnes	498 740.94	446 587.05



Foto: Emil Koller

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



An die Generalversammlung der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG
9058 Brülisau

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

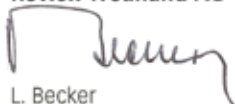
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von CHF 498'740.94 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Sargans, 17. März 2016

Revision Treuhand AG


L. Becker
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter


J. Eugster

Beilage Jahresrechnung

Inhaber: Lorenz Becker
Dipl. Experte
in Rechnungslegung und Controlling
Wirtschaftsprüfer

Mitglied
• TREUHAND | SUISSE
• Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung

Revision Treuhand Aktiengesellschaft

Bahnhofstrasse 3
CH-7320 Sargans

Tel. +41 (0)81 720 01 01
Natel +41 (0)79 440 72 62
Fax +41 (0)81 720 01 09
E-mail info@revision.ch

CHE-101.753.137 MWST

Buchführung, Revisionen
Betriebs- und Steuerberatung
Liegenschaftsverwaltung

VERSCHIEDENES

Verwaltungsrat im 2015

Der Verwaltungsrat traf sich zu sechs Sitzungen. Zusätzlich hat der VR während zwei Tagen andere Seilbahnunternehmen und Tourismusbetriebe besucht. Insgesamt wendeten alle Verwaltungsräte zusammen 656 Std. für die Kastenbahn auf und damit ziemlich genau gleich viel wie im Vorjahr.

Heisse Generalversammlung 2015

Am 6. Juni 2015 vertraten 826 Aktionäre insgesamt 32'950 Aktienstimmen bei der Freiluft-GV auf dem Dorfplatz in Brülisau. Die Anträge des Verwaltungsrates wurden alle genehmigt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden ohne Gegenstimmen für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Die Generalversammlung 2015 wurde zum zweiten Mal als Freiluft-GV durchgeführt. Das Wetter war sehr heiss. Auf die diesjährige GV hin wurden verschiedene organisatorische Anpassungen getroffen. So stehen jetzt noch mehr Sitzplätze zur Verfügung. Die Akkreditierung wurde neu organisiert, damit wir allzu panikartige Situationen beim Kampf um das gewünschte Restaurant fürs Mittagessen etwas reduzieren oder gar vermeiden können.

Gültigkeit der Aktionärsbillette

Unser Kassasystem kann Billette während exakt zwei Jahren lesen. Neu sind Aktionärsbillette deshalb in den beiden folgenden Kalenderjahren gültig, aktuell also in den Jahren 2017 und 2018. Wer sein Billett bereits im 2016 einlösen will, kann sein Billett an der Kasse eintauschen. Damit haben Sie über zweieinhalb Jahre Zeit, ihre geschenkten Billette einzulösen. Abgelaufene Billette sind nachher nach wie vor nicht mehr gültig.

Steuerwert Aktie für Ihre Steuererklärung

Per 31. Dezember 2015 beträgt der Steuerwert einer Namenaktie (Valoren Nr. 1.092.387) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG je CHF 95.00.

Seilbahn-Saisonkarte für echte «Freunde des Hohen Kastens»

Für CHF 250.– können Sie eine Saisonkarte für die Seilbahn auf den Hohen Kasten lösen. Die Karte gilt ab Ausgabedatum für ein ganzes Jahr.

Angesichts der Saisonverlängerung auf elf Monate ist das ein sehr attraktives Angebot für unsere Stammgäste. Mit sechs Retourenfahrten haben Sie die Saisonkarte bereits «herausgeholt». Selbst mit GA oder Halbtax dauert es «nur» zwölf Retourenfahrten, bis Sie mit der Saisonkarte günstiger fahren.

Patenschaft für Europa-Rundweg Hoher Kasten

Unterstützen Sie den neuen Europa-Rundweg mit Ihrer Patenschaft in der Höhe von CHF 900. Sie sichern sich damit während garantierten zehn Jahren Ihr Namensschild am Geländer des neuen Anziehungspunktes auf dem Hohen Kasten. Das sind auf zehn Jahre verteilt je 90 Franken. Die Patenschaften werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben, bis alle 259 Meter besetzt sind. Zeichnungsscheine gibt es an der Talstation, im Berggasthaus sowie auf unserer Website auf www.hoherkasten.ch.

Wer bis zur GV 2016 noch eine Patenschaft löst und den Betrag einbezahlt, ist an der feierlichen Eröffnung am 10. Juni mit seinem Namensschild am Europa-Rundweg präsent.



Foto: Ronald Van Den Broek

GENERALVERSAMMLUNG 2016

SAMSTAG, 4. JUNI 2016, 10.30 UHR, DORFPLATZ, BRÜLISAU

Traktanden

1. Bezeichnung Stimmentzähler, Feststellung der Stimmrechte
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2015
3. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
4. Beschlussfassung
 - 4.1 Abnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015
Antrag:
Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2015
 - 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag:
Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015
 - 4.3 Verwendung des Ergebnisses
Antrag:
Der Bilanzgewinn von CHF 498'740.94 bestehend aus

– Gewinnvortrag	CHF	445'587.05
– Jahresgewinn 2015	CHF	53'153.89

sei wie folgt zu verwenden:

– Zuwendung an die gesetzlichen Reserven	CHF	3'000.00
– Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	CHF	495'740.94
5. Mitteilungen und Allfälliges